

Segnung von zwei Flurkreuzen in Heuthen

Die Gemarkung der Gemeinde Heuthen ist mit Bildstöcken und Flurkreuzen reich ausgestattet. So listet Guido Osburg in seinem 2024 erschienenen Buch „Die Bildstöcke des Eichsfeldes“ für Heuthen allein 8 Bildstöcke auf. Dazu kommen noch ein 14-Heiligen Bild, eine Mariengrotte, drei Wetterkreuze und sieben große Flurkreuze mit Korpus sowie seit 2021 ein moderner Kreuzweg. Diese Glaubenszeichen sind Zeugnis der tiefen Frömmigkeit unserer Vorfahren. Errichtet wurden sie aus den unterschiedlichsten Gründen und Veranlassungen, wie aus Dankbarkeit nach überstandenen Epidemien, Hungersnöten oder Unwettern. So wurde auch der Kreuzweg vom Förderverein „St. Nikolaus“ im Jahr 2021 während der Corona-Zeit als Zeichen des Glaubens und der Zuversicht errichtet.

Dieser Reichtum an Glaubenszeugnissen ist gleichzeitig Verpflichtung zur Erhaltung, Bewahrung und Weitergabe an nachfolgende Generationen. Schließlich sind jene mehr als nur schmückendes Beiwerk, das das Dorfbild verschönert. Das zeigt sich auch darin, dass die Bildstöcke und Kreuze liebevoll gepflegt, frische Blumen aufgestellt und die Areale rund herum in Ordnung gehalten werden.

Dankenswerter Weise finden sich immer wieder Menschen, die diese Arbeiten übernehmen. Für viele ist diese Arbeit, die oftmals ohne viel Aufhebens geschieht, eine Selbstverständlichkeit. Aber auch von der politischen Gemeinde wird hier viel getan.

Der Förderverein St. Nikolaus hat sich in diesem Jahr der beiden Kreuze auf dem Kirchengelände angenommen. Bei einer Besichtigung im Frühjahr 2025 wurde festgestellt, dass ein neuer Farbanstrich allein nicht ausreicht. Die Schäden, die die beiden Kreuze in Laufe der Jahre durch die Witterungseinflüsse genommen haben, waren doch größer als vermutet. Eine grundlegende Überholung war geboten. Die Holzteile hatten schon erheblichen Schaden genommen und die Standsicherheit war gefährdet. Große Unterstützung hat der Förderverein hierbei von ortsansässigen Firmen erhalten. Beim Abbau und Aufbau der Kreuze unterstützten vor allem die Firmen Heinemann und Rädcl mit entsprechender Technik. Die schadhaften Holzteile wurden von der Tischlerei Kleineberg erneuert. Die Aufarbeitung der Korpusse erfolgte durch den Kirchenmaler Kruse in Kreuzebra. Hubert Jünemann führte dankenswerter Weise die Metallarbeiten aus. Nicht zu vergessen die vielen helfenden Hände der Vereinsmitglieder. Allen ein herzliches Danke schön!

Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen. Die beiden Kreuze erstrahlen wieder in neuem Glanz.

Passend zum Fest Kreuzerhöhung konnten die beiden Kreuze auf dem Kirchengelände zu Beginn der Vorabendmesse am 13.09.2025 von Pfarrer Gremler neu gesegnet werden.

Abgerundet wurde das Fest Kreuzerhöhung am 14.09.2025 mit einer vom Förderverein „St. Nikolaus“ gestalteten Andacht am neuen Kreuzweg.

W. Jünemann

Förderverein „St. Nikolaus Heuthen e.V.“

Bilder: S. Kruse und W. Jünemann

